

Israel Gebetskalender

Juni 2022

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seid in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes! Römer 15,13

Mittwoch, 01.06.: Die israelische Regierungskoalition hat kürzlich ihre Mehrheit im Parlament verloren. Bislang sieht es so aus, als ob die Koalition versuchen wird, voranzukommen, aber es wird deutlich schwieriger sein, Gesetze zu verabschieden. Beten wir, dass alle israelischen Parlamentarier ihrer Verantwortung gerecht werden und es nicht verabsäumen, die Interessen der Nation in dieser komplizierten Situation an erste Stelle zu setzen.

Donnerstag, 02.06.: Beten wir für Frieden auf dem Tempelberg. Während des Ramadans gab es viele Unruhen auf dem Tempelberg, da Gruppen von Gläubigen bei der Moschee häufig Konfrontationen mit der Polizei anzettelten. Beten wir, dass diese Unruhen ein Ende finden.

Freitag, 03.06.: Beten wir für alle Israelis, die jemanden durch die jüngsten Terroranschläge im Land verloren haben. Eine Reihe der Opfer waren Väter und Mütter. Beten wir besonders für die Familien, die jetzt plötzlich einen Elternteil vermissen müssen.

Samstag, 04.06., Schabbat: Wir wollen an jedem Schabbat aus der Schabbat-Lesung des Tages lesen und dementsprechend beten. *"Und der Priester Eleasar, der Sohn Aarons, hat die Aufsicht über das Öl für das Licht und (über) das wohlriechende Räucherwerk und das ständige Speisopfer und das Salböl, die Aufsicht über die ganze Stiftshütte und alles, was darin ist, über das Heiligtum und über seine Geräte."* (4.Mose 4,16) In der Stiftshütte gab es eine Lampe, die immer brennen sollte. Sie war ein Zeichen für Gottes Gegenwart und Licht. Danken wir, dass Gott der Gegenwärtige und der Ewige ist.

Sonntag, 05.06.: *„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“* (Apg.2, 1-2) Die Ausgießung des Heiligen Geistes fand während des jüdischen Wochenfestes (Shavuot) statt. Danken wir für das Kommen des Trösters und beten wir, dass die Juden ein gesegnetes Wochenfest haben werden.

Montag, 06.06.: *„Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Erscheinungen sehen, und eure Ältesten werden in Träumen Visionen haben...“* (Apg.2, 17) Beten wir, dass Gott seinen Geist auf das gesamte jüdische Volk ausgießt, damit es ihm in Einheit dienen kann.

Dienstag, 07.06.: In letzter Zeit hat es in Israel viele Messerattentate gegeben. Manchmal gibt es mehrere Wochen hintereinander drei oder mehr Messerstechereien pro Woche. Beten wir um Schutz vor diesen Anschlägen. Beten wir, dass die Attentäter (die meisten sind Palästinenser) rechtzeitig aufgehalten werden. Beten wir auch für diejenigen, die Angehörige durch einen Anschlag verloren haben.

Mittwoch, 08.06.: Beten wir für die Kriegsveteranen der israelischen Armee, die mit einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTSD) zu kämpfen haben. Beten wir, dass sie die Hilfe erhalten, die sie brauchen, und beten wir um Heilung von ihrem Trauma. Beten wir auch, dass die Menschen um sie herum sie mit Liebe und Geduld behandeln.

Donnerstag, 09.06.: Beten wir, dass die politischen Führer Israels den Rat von Menschen suchen, die gottesfürchtig sind und die ihnen Gottes Weisheit vermitteln können.

Freitag, 10.06.: Studien zeigen, dass die Fälle von Depressionen seit Beginn der COVID-Pandemie erheblich zugenommen haben, insbesondere bei Mädchen im Teenageralter. Beten wir für die jungen Menschen in Israel. Beten wir, dass sie eine gute Betreuung erhalten, wenn sie mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, und beten wir, dass sie auch den Trost Gottes erfahren.

Samstag, 11.06., Schabbat: *„Der HERR segne dich und behüte dich; 25 der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (4.Mose, 24-26)* Dies ist ein wunderschöner Segen, der Israel gegeben wurde. Beten wir diesen Segen für und über Israel.

Sonntag, 12.06.: Zurzeit ist der See Genezareth zum ersten Mal seit 30 Jahren fast vollständig gefüllt. Der See ist ein wichtiger Trinkwasserspeicher, daher ist das eine sehr gute Nachricht für das Land. Danken wir dafür.

Montag, 13.06.: Aufgrund einer Reihe von Terroranschlägen in Israel wurden israelische Bürger, die eine Waffenerlaubnis besitzen, aufgefordert, ihre Waffe bei sich zu tragen, wenn sie sich in der Öffentlichkeit aufhalten. So können sie im Falle eines Anschlags sofort handeln. Beten wir um Weisheit für diese bewaffneten Zivilisten, wann und wie sie in diesen gefährlichen Situationen eingreifen sollen.

Dienstag, 14.06.: Beten wir für unser tapferes C4I-Team in der Ukraine – um Schutz, um Weisheit, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, und um die Kraft und Gnade, die sie brauchen, um der jüdischen Gemeinde in der Ukraine in dieser schwierigen Zeit zur Seite stehen.

Mittwoch, 15.06.: Beten wir auch für die israelische Polizei. Leider muss sie regelmäßig Terroristen ausschalten. Dabei geraten die Polizisten auch selbst in gefährliche Situationen. Beten wir um Weisheit und Schutz für die israelische Polizei.

Donnerstag, 16.06.: Der israelische Parlamentsabgeordnete Ayman Odh, Mitglied einer der arabischen Parteien, forderte kürzlich arabische Polizisten auf, nicht mehr in der israelischen Polizei zu dienen, da dies seiner Meinung nach die "Besetzung" der Palästinenser fördert. Beten wir, dass niemand seinen Rat befolgt und dass es Araber gibt, die sich trauen ihm in diesem Punkt offen zu widersprechen.

Freitag, 17.06.: Für die israelische Regierung ist es äußerst schwierig zu entscheiden, wie sie mit dem Bau von jüdischen Dörfern in Judäa und Samaria umgehen soll. Die internationale Gemeinschaft verurteilt die Entstehung dieser Dörfer, aber es gibt viele, die Judäa und Samaria als das Herz der jüdischen Nation betrachten. Beten wir, dass die Regierung die Weisheit erhält, die sie braucht, um gute Entscheidungen zu treffen; dass sie sich nicht von ausländischer Kritik leiten lässt, sondern von Gottes Wort und seinen Verheißungen.

Samstag, 18.06., Schabbat: *„So geschah es die ganze Zeit, dass die Wolke sie bedeckte und bei Nacht ein feuriger Schein. Sooft sich aber die Wolke von dem Zelt erhob, brachen die Israeliten auf; und wo die Wolke sich niederließ, da lagerten sich die Israeliten.“ (4.Mose 9, 17)* Gott zeigte Israel auf außergewöhnliche Weise, wohin es gehen soll. Beten wir, dass Israel auch heute Gottes Führung sucht und erfährt.

Sonntag, 19.06.: In diesem Sommer werden Millionen von Touristen erwartet, die Israel besuchen werden. Beten wir, dass viele Menschen tatsächlich Israel besuchen und lernen, die Nation und den Gott Israels zu lieben.

Montag, 20.06.: Weite Teile Israels sind extrem trocken, doch die israelischen Landwirte bauen weiterhin Obst und Gemüse in trockenen Regionen mit wachsendem Erfolg an. Sie haben verschiedenste Techniken entwickelt, um dies möglich zu machen. Danken wir für diese Entwicklung und beten wir um Segen für die laufende Forschung in diesem Bereich.

Dienstag, 21.06.: Israels Jugendliche beginnen ihren Militärdienst im Alter von 18 Jahren. Das bedeutet, dass sie schon in jungen Jahren Aufgaben übernehmen, die ein hohes Maß an Verantwortung erfordert. Beten wir für diese jungen Männer und Frauen, für Kraft und Weisheit, ihre Aufgaben zu erfüllen, und für ihren Schutz.

Mittwoch, 22.06.: Beten wir für alle Muslime, die in Israel leben. Beten wir, dass sie Bekehrung erfahren und dass Jesus sich ihnen offenbart.

Donnerstag, 23.06.: In der Negev-Wüste wurde das erste Rehabilitationskrankenhaus der Region eröffnet. Es wird von ADI betrieben, einer Organisation, die sich für die Betreuung von Kindern mit Mehrfachbehinderungen einsetzt. Bevor dieses Krankenhaus zur Verfügung stand, mussten die Menschen aus dem Süden Israels weite Strecken zurücklegen, um medizinische Hilfe zu erhalten. Danken wir für die Eröffnung dieses Krankenhauses und beten wir, dass vielen Menschen dort geholfen werden kann.

Freitag, 24.06.: Vor einigen Monaten hat Israel ein neues Überwachungssystem an der Nordgrenze in Betrieb genommen. Das System ist auf einem großen Zeppelin montiert, der mit hochmodernen Sensoren ausgestattet ist. Israel nutzt diesen Zeppelin, um den Iran und andere Bedrohungen im Auge zu behalten. Danken wir für dieses neue System und beten wir, dass es Israel hilft, Bedrohungen der nationalen Sicherheit schnell und wirksam zu bekämpfen.

Samstag, 25.06., Schabbat „Und Kaleb beschwichtigte das Volk, (das) gegenüber Mose (murrte), und sagte: *Lasst uns nur hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir werden es gewiss bezwingen!* 31 *Aber die Männer, die mit ihm hinaufgezogen waren, sagten: Wir können nicht gegen das Volk hinaufziehen, denn es ist stärker als wir.*“ (4.Mose 13, 30-31) Es erfordert Mut, zu tun, was Gott verlangt. Beten wir, dass Israel diesen Mut in unseren Tagen hat.

Sonntag, 26.06.: Angesichts der Gefahr, die von allen Seiten jenseits der israelischen Grenzen ausgeht, und der zusätzlichen Gefahr eines Angriffs aus dem Iran, gibt es Grund genug für die Israelis, Angst zu haben. Doch viele Israelis zeigen, dass sie widerstandsfähig sind und ihr Leben nicht von der Angst beherrschen lassen. Beten wir, dass die Israelis diese Haltung beibehalten, auch wenn die Gefahr zunimmt. Beten wir, dass sie ihr Vertrauen in Gott setzen und dass Gott sie aus all ihren Bedrängnissen befreit.

Montag, 27.06.: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11) Beten wir, dass Gottes Engelheere an den Grenzen Israels Wache halten.

Dienstag, 28.06.: „Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer (ist) gegen uns? (Römer 8, 31) Beten wir, dass die Israelis dies erkennen, besonders diejenigen, die in der Nähe der Grenze zu Gaza leben. Mögen Sie erfahren, dass Gott über sie wacht!

Mittwoch, 29.06.: Zum ersten Mal seit 14 Jahren hat ein israelisches Staatsoberhaupt die Türkei besucht. Die Beziehungen zwischen Israel und der Türkei waren in den letzten Jahren schlecht, aber das ändert sich jetzt. Das liegt zum Teil daran, dass die Türkei merkt, dass sie Israel für ihren eigenen wirtschaftlichen Fortschritt braucht. Beten wir um Weisheit für Israel bei der Reaktion auf die Schritte der Türkei.

Donnerstag, 30.06.: Beten wir für alle Neueinwanderer Israels, vor allem diejenigen, die aus Kriegsgebieten gekommen sind, wie ukrainische und äthiopische Juden. Beten wir für Heilung ihrer Herzen und eine gute und schnelle Integration in Israel. Mögen sie Israel als ihre wahre Heimat erfahren.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International/Marie-Louise Weissenböck